

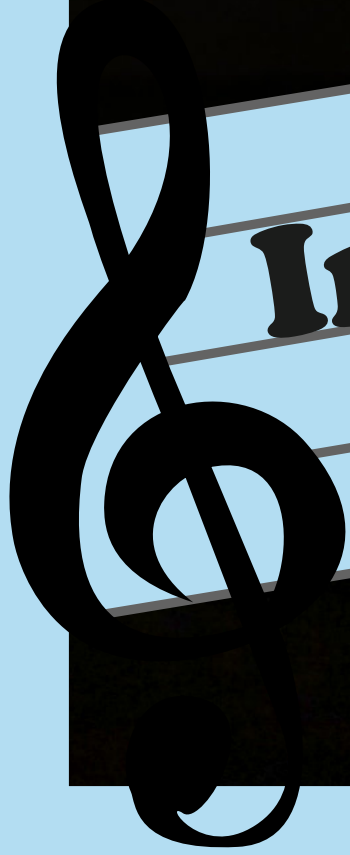


30

Im Schritt - Marsch!

... wos si bei da Rohrer Musi so tuat.

Jahreskonzert
30. Mai 2026



Liebe Rohrerinnen und Rohrer, liebe Gäste,

Die Karten wurden neu gemischt. Alle drei Jahre stehen beim Musikverein im Zuge der Generalversammlung Neuwahlen an – diese fand am 22. Februar 2026 statt. Das bietet die Möglichkeit, den Vorstand regelmäßig neu zu besetzen und damit frische Ideen sowie neue Perspektiven in den Verein zu bringen. Engagierte Mitglieder erhalten die Chance Verantwortung zu übernehmen, während gleichzeitig weniger aktive Funktionäre abgelöst werden können.

Die letzten drei Jahre als Obfrau waren für mich eine sehr lehrreiche und prägende Zeit. Gleichzeitig habe ich gemerkt, dass ich mich auch gerne in meiner Komfortzone bewege und diese nicht unbedingt für eine Führungsposition verlassen möchte. Umso dankbarer bin ich euch – den Mitgliedern unseres Musikvereins – für das entgegengebrachte Vertrauen und für einen Vorstand, auf den man sich jederzeit verlassen konnte. Ihr habt mich bei den vielen Veranstaltungen tatkräftig unterstützt und mir stets den Rücken gestärkt. Dafür ein riesengroßes DANKESCHÖN!

Mein Dank gilt ebenso allen Musikerinnen und Musikern – denn ohne euch gäbe es weder die schönen Klänge noch diesen besonderen Zusammenhalt, der

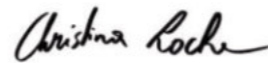
unseren Verein auszeichnet und immer spürbar ist.

Auch privat hat sich bei mir in dieser Zeit einiges verändert, und so freue ich mich sehr, mit Martin Schiefer einen engagierten Nachfolger als Obmann begrüßen zu dürfen. Ich wünsche ihm und dem gesamten Vorstand alles Gute und viel Erfolg für die kommenden Aufgaben.

Schon jetzt möchten wir euch auch auf zwei bevorstehende Veranstaltungen aufmerksam machen: Der Frühschoppen am Tag der Blasmusik wird heuer am Sportplatz stattfinden. Außerdem erwartet euch Mitte Juli eine zweitägige Veranstaltung im Dorfstadl – nähere Details dazu findet ihr auf der Rückseite.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Freude beim Durchblättern dieser Ausgabe!

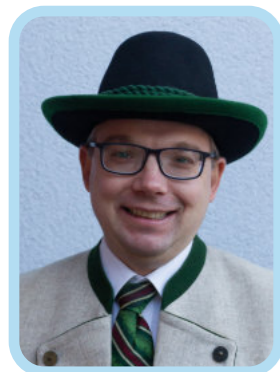
Mit musikalischen Grüßen,



Christina Locher



Mit frischem Elan zurück an der Spitze des Musikvereins



Nach fünfzehn Jahren habe ich wieder die Funktion des Obmanns in unserem Musikverein übernommen – und ich freue mich riesig! Herzlichen Dank an alle Musikkolleginnen und -kolle-

gen für das Vertrauen. Besonders freue ich mich über die vielen positiven Rückmeldungen – sowohl aus dem Verein als auch von außerhalb.

Ein besonderer Dank geht an meine Vorgängerin Christina Locher. Sie hat den Verein in den letzten drei Jahren hervorragend geführt. Auch wenn sie als Marketenderin nicht bei allen Proben und Auftritten dabei sein konnte, hat sie den Verein stets sicher geleitet. **Liebe Christina, danke für deine großartige Arbeit!**

Mir ist bewusst, dass es für Vereine, besonders für Musikvereine, nicht immer einfach ist. Trotzdem liegt mir unser Verein sehr am Herzen, und ich werde mein

Bestes geben, um ihn gemeinsam mit unserem starken Vorstand gut in die Zukunft zu führen. Ohne ein engagiertes Team läuft nämlich gar nichts – daher schon jetzt ein großes Dankeschön an den gesamten Vorstand für die Unterstützung. Besonders hervorheben möchte ich meinen Stellvertreter Thomas Pöchel, der sofort zugesagt hat, mich zu unterstützen, und unseren wiedergewählten Kapellmeister Matthias Zöchling, der bereits in seine sechste Periode geht. Echt beeindruckend!

Unser Musikverein lebt aber nicht nur von Organisation, sondern vor allem von der Freude an der Musik und von jede Menge Spaß. Ob bei den Proben, beim Aufstellen der Stühle vor einem Konzert oder beim gemütlichen Beisammensein nach einem Auftritt – genau diese kleinen Momente machen unseren Verein aus.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einige tolle Veranstaltungen geben. Die Termine findet ihr wie gewohnt auf der Rückseite. Ich freue mich schon jetzt darauf, viele von euch bei unseren Auftritten und Festen zu sehen.

Gemeinsam werden wir weiterhin mit viel Herzblut musizieren und die Freude an unserer Musik an alle weitergeben.

Euer Obmann,



Martin Schiefer
Obmann MV Rohr im Gebirge

Der neue Vorstand für die Periode 2026 – 2029



Obmann: Martin Schiefer
Stellvertreter: Thomas Pöchel

Kapellmeister: Matthias Zöchling
Stellvertreter: Johannes Osztovcis

Kassier: Andreas Sattler
Stellvertreter: Johann Ertl

Stabführer: Andreas Sattler
Stellvertreter: Johannes Osztovcis

Jugendreferent: Marcel Gruber
Stellvertreterin: Tina Zöchling

Schriftführer: David Schruf
Stellvertreter: Matthias Zöchling

Kassaprüfer: Lisa Panzenböck
Kassaprüferin: Barbara Ramsauer

Archivarin (Instrumente): Sandra Matschi
Archivar (Noten & Trachten): David Schruf

Medienreferentin: Christina Locher

Beirat: René Buchart
Beirat: Helmut Hölderl
Beirat: Franz Wagner

Hausmeister: Helmut Hölderl



Wir sorgen uns – und das ist gut so

Sorgen gehören zum Menschsein. Wir denken an die Zukunft, wägen ab, hoffen – und befürchten. Während uns manche Entwicklungen kaum berühren, beschäftigen uns andere umso mehr. Oft sind es gerade die Dinge in unserer unmittelbaren Umgebung, die uns besonders nahegehen.

Auch im Vereinsleben spielen Sorgen eine wichtige Rolle. Sie zeigen, dass uns etwas am Herzen liegt. Viele ehrenamtliche Organisationen – ob Feuerwehr, Rettung oder Musikverein – stehen vor ähnlichen Herausforderungen: Wie geht es weiter? Gibt es genügend Nachwuchs? Bleibt das Engagement erhalten?

Der Musikverein kann sich glücklich schätzen, finanziell gut aufgestellt zu sein. Dank der großen Unterstützung aus der Bevölkerung sowie gemeinsamer Veranstaltungen wie dem Alpenfest ist es möglich, laufend in Instrumente, Ausbildung und Infrastruktur zu investieren.

Doch ein Verein lebt nicht vom Geld allein, sondern vor allem von seinen Mitgliedern. Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Freude am gemeinsamen Musizieren sind das Fundament unserer Arbeit. Mit rund 50 Einsätzen im Jahr – Proben und Ausrückungen – ist jedoch auch ein entsprechendes Engagement erforderlich.

Und genau hier liegt derzeit unsere größte Sorge: Es wird zunehmend schwieriger, genügend Musikerinnen und Musiker für Proben und Auftritte zu gewinnen. Obwohl wir auf dem Papier eine solide Mitgliederzahl haben, stehen bei Ausrückungen oft deutlich weniger Personen zur Verfügung. Das hat unmittelbare Aus-

wirkungen auf die musikalische Qualität und die Auswahl der Stücke. Fehlen ganze Register, können manche Werke gar nicht mehr aufgeführt werden.

Zudem besteht die Gefahr einer Negativspirale: Sinkende Beteiligung führt zu Frustration, diese wiederum zu Austritten. Dem gilt es aktiv entgegenzuwirken.

Die Ursachen dafür sind vielfältig und nicht immer klar zu benennen. Gesellschaftliche Veränderungen oder veränderte Freizeitgewohnheiten mögen eine Rolle spielen.

Umso wichtiger ist es, bewusst gegenzusteuern. Wir bemühen uns intensiv um Nachwuchsarbeit – etwa durch die Bläserklasse in der Volksschule oder unsere Jugendgruppe. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf ein gutes Miteinander zwischen den Generationen sowie auf attraktive Rahmenbedingungen für unsere Mitglieder.

Der Musikverein erfüllt eine wichtige kulturelle Aufgabe in unserer Gemeinde: bei kirchlichen Anlässen ebenso wie bei Konzerten und Festen. Damit das auch in Zukunft so bleibt, braucht es Menschen, die sich einbringen und Verantwortung übernehmen.

Denn eines ist klar: Sich zu sorgen bedeutet auch, sich zu kümmern. Und genau das tun wir – für unsere Mitglieder, für die Gemeinschaft und für den Fortbestand unseres Vereins.

Wir sorgen uns – und das ist gut so.

Matthias Zöchling

Erwachsenen-Orchester Gemeinsam Musik entdecken

Dank unserer Postwurfsendung haben wir sicher schon euer Interesse für das Erwachsenen-Orchester geweckt. Unseren Newsletter möchten wir dazu nutzen, an ein paar Stellen noch ins Detail zu gehen.

Die Idee des Orchesters besteht darin, dass man in der Gruppe gemeinsam ein Blasinstrument lernt. Von Anfang an wird nicht nur einzeln geübt, sondern vor allem zusammen musiziert. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer spielt ein Instrument aus dem Musikverein – zum Beispiel Flöte, Klarinette, Saxophon, Horn, Posaune oder Schlagzeug. Schritt für Schritt werden die Grundlagen vermittelt: Noten lesen, Atemtechnik, Instrumentaltechnik und natürlich das Zusammenspiel im Ensemble.

Der große Vorteil ist die Gemeinschaft. Wir lernen in einer motivierenden Gruppe, unterstützen uns gegenseitig und erleben schnell erste musikalische Erfolge. Auch ohne Vorkenntnisse kann man problemlos einsteigen – die Inhalte sind speziell auf Anfängerinnen und Anfänger zugeschnitten.

Neben dem musikalischen Lernen steht vor allem der Spaß an der Musik im Mittelpunkt. Schon nach kurzer Zeit können einfache Stücke gemeinsam gespielt werden. Das motiviert und sorgt für ein besonderes Erlebnis, das man alleine beim Üben kaum erreichen kann.

Wir treffen uns einmal in der Woche für eine Stunde zum Proben. Der genaue Tag und die Uhrzeit wird am Infotag am 13. Juni festgelegt, so dass er für alle passt. Zwischen den Proben werden die Instrumente zum Üben nach Hause mitgenommen. Einzelunterricht in der Musikschule oder mit einem Privatlehrer ist nicht notwendig.

Geleitet wird das Orchester von Johannes Osztovics und Matthias Zöchling. Ich (Johannes), habe schon

länger Interesse am System Bläserklasse, und habe deshalb 2023 die Ausbildung zum Yamaha Bläserklassenleiter abgeschlossen. Matthias bringt nicht nur seine langjährige Erfahrung als Kapellmeister mit, sondern auch seine Fähigkeit auf einigen Instrumenten. Für alle Instrumente die wir zwei nicht selbst beherrschen, holen wir uns wenn nötig Unterstützung aus dem Musikverein.

Beim Infoabend am 13. Juni werden wir noch einmal alle Details genau besprechen. Hier ist dann auch genug Zeit, um alle Fragen zu beantworten, die vielleicht auftauchen. Außerdem werden wir dann auch gleich ein „Instrumentenkarussell“ veranstalten. Das heißt,

dass wir alle Instrumente des Musikverein vorstellen, und alle Teilnehmer die Gelegenheit bekommen, die Instrumente zu testen. Falls man noch nicht weiß, welches Instrument man lernen möchte, können wir so weiterhelfen, bei welchen Instrumenten vielleicht eine besondere Begabung erkennbar ist.

Die Instrumente stellt der Musikverein zur Verfügung. Wir kümmern uns

nicht nur darum, dass die Instrumente in gutem Zustand sind, sondern auch darum, dass passende Koffer, Taschen, Ständer und Zubehör dabei sind.

Ziel von dem Orchester ist es, so ehrlich können wir sein, dass wir auf lange Sicht Unterstützung im Musikverein bekommen. Aber wir machen das nicht, weil wir der größte (oder lauteste) Musikverein werden wollen, sondern weil Musik machen unser Hobby ist. Meiner Meinung nach eines der schönsten Hobbys, das es gibt. Ein Hobby, das umso mehr Spaß macht, umso mehr Leute es gemeinsam ausüben. Und diese Freude möchten wir miteinander teilen und noch möglichst lange gemeinsam und füreinander Musik machen und genießen.

Aber wir machen das nicht, weil wir der größte (oder lauteste) Musikverein werden wollen, sondern weil Musik machen unser Hobby ist.

Johannes Osztovics





Bergadvent 2025

Das dritte Adventwochenende war wieder mal geprägt vom Bergadvent. Das ganze Markl hat sich wieder herausgeputzt, um den Gästen zu zeigen, wie wir uns einstimmen auf die letzten Tage vor dem großen Weihnachtsfest. Als Zuckerl zur Einstimmung wurde bereits am Freitag davor eine Vernissage von und mit Johanna Rodler, einer bildenden Künstlerin, die einst in Rohr aufgewachsen ist und mittlerweile in Winzendorf lebt, organisiert. Viele Bilder erinnern auch an Ihre Jugendzeit in Rohr im Gebirge. Unsere 5 Saxophone hatten die Ehre, diese wundervolle Veranstaltung musikalisch zu umrahmen – bildlich gesprochen.

Am Samstag startete dann der offizielle Teil, mir ist so vorgekommen, dass alle „Standler“ es heuer noch liebevoller als sonst gestaltet haben. Im Musihaus erfreuten sich viele Eltern und Großeltern an den Auf-

tritten ihrer Kinder und Enkeln, die unter der Leitung der Musikschule und organisiert vom Jugendreferat des MV ihre erste „Bühnenerfahrung“ sammeln durften. Bei manchen ist die Nervosität noch sehr groß, aber alle haben ihren Auftritt großartig gemeistert. Um 16 Uhr wurde es dann wieder besinnlich in der Pfarrkirche; die Adventstunde ist eines der vielen Highlights im Bergadventsprogramm. Singstimmen, Bläseröne, hunderte Saiten, steirische Harmonie und nachdenkliche Worte rückten die Adventszeit ins rechte Licht. Am Abend hat das Bläserquintett in bewährter Manier ihr Publikum im Musihaus beglückt.

Nach der Hl. Messe mit der Rohrer Singgemeinschaft am Sonntagvormittag, startete das Bläserquintett ihre legendäre Standl Runde und weckte das festlich geschmückte Dorf mit weihnachtlicher Musik.

Besinnliches und Traditionelles als musikalischen Abschluss des Bergadvents findet dann wieder im Musihaus statt, mit der Stubenmusi und den Rohrer Klarinetten, begleitet von Gedichten vom „Auger Franz“, die nachdenklich, aber auch humorvoll waren. Eine Prise Schmääh darf und sollte nie fehlen, es ist die Würze im Leben, so wie der Zimt am Stern. Anmerkung: zum ersten Mal seit langer Zeit haben ausschließlich Rohrer SängerInnen, MusikantInnen und LiteratInnen die drei Tage verfeinert. Diesen Luxus hat auch nicht jede (kleine) Gemeinde.

Ich persönlich habe heuer eine sehr besondere Atmosphäre verspürt. Möglicherweise lag es an der Schneedecke, an der angenehmen winterlichen Kälte,

vermutlich an all den Menschen, die zusammen helfen, um den Bergadvent zu einem ganz besonderen Erlebnis in der Vorweihnachtszeit gestalten. Oder lag es doch an dem Organisationsteam rund um Johanna und Corina, die es als Herzensangelegenheit sehen, diese Veranstaltung weiterhin zu beleben. Vermutlich ist es eine Mischung aus all dem Genannten und dem „berühmten Rohrer Zusammenhalt“, der uns diese schöne Weihnachtsgeschichte beschert. Wir freuen uns auf den Bergadvent 2026, drittes Adventwochenende, 12. und 13. Dezember 2026. Es schaut guad aus.

René Buchart





Weihnachtsfeier

Unsere alljährliche Weihnachtsfeier fand im Jahr 2025 am Nikolaustag statt. Traditionell lud der Musikverein seine Mitglieder und deren Partner im Gasthaus Furtner ein. Diese schöne Geste ist ein Zeichen der Dankbarkeit für die zahlreichen, ehrenamtlich geleisteten Stunden im Musikjahr. Die Bläser stimmten zu Beginn mit besinnlichen Stücken auf die weihnachtliche Zeit ein. Anschließend blickten Kapellmeister Matthias Zöchling und Obfrau Christina Locher auf die musikalischen Ausrückungen zurück. Dabei wurden unsere Mitglieder Bernadette Zechner und Patrick Panzenböck mit großem Dank für ihren langjährigen Einsatz aus dem Musikverein verabschiedet. Ein weiterer Höhepunkt war die vorzügliche, kulinarische Bewirtung. Zum Abschluss rundete eine Foto-Diashow das gemütliche Beisammensein mit den besten Momenten aus 2025 die Weihnachtsfeier ab.

Andreas Sattler



Little Big Band – Weihnachtsfeier

Weihnachten, die stressigste Zeit im Jahr... aus genau diesem Grund, haben wir uns mit der Little Big Band dieses Jahr etwas länger Zeit gelassen und unsere Weihnachtsfeier erst im neuen Jahr veranstaltet. Am 14. Februar haben wir uns um 15 Uhr getroffen, und weil wir dann doch nicht ganz ohne Musik machen auskommen, haben wir zuerst mit einer Probe gestartet. Um 17 Uhr sind dann die frischen Schnitzerl vom Gasthaus Furtner geliefert worden – da haben sich die Prioritäten dann ganz schnell verschoben! Nach dem gemeinsamen Essen und der wunderbaren Nachspeise (Kardinalschnitte vom Furtner und Bananenschnitten von Gitti Wagner) hat es uns dann doch wieder in den Fingern gejackt. Zum Glück waren die Instrumente noch nicht eingepackt, und so konnten wir dann noch bis tief in die Nacht hinein gemeinsam musizieren und Spaß haben.

Johannes Osztovcics



Christina's 30er

Am 31. Dezember gab es etwas ganz besonderes zu feiern: Unsere Obfrau Christina wurde 30 und das musste natürlich ordentlich gefeiert werden. Und wenn man die Christina kennt, weiß man: sie ist allseits beliebt, überall aktiv dabei, setzt sich unter anderem bei der Bergrettung und beim Musikverein ein. Und damit ihr auf gar keinen Fall fad werden kann, entwirft sie so nebenbei auch noch die Plakate für einige Veranstaltungen von Rohr bis Pernitz. Deshalb musste natürlich groß gefeiert werden und Christina mietete dafür extra die Berndi Bar an.

Auch Frau Holle wollte gratulieren und hat Christina pünktlich zu ihrer Feier gleich mal einen ordentlichen Batzen Neuschnee geschenkt! Das hat uns aber nicht davon abgehalten uns im Musihaus mit unseren Instrumenten, Schnaps und dem ein oder anderen Geschenk zu bewaffnen und dann im Schneegestöber zur Berndi Bar zu marschieren um unserer Chefin zu gratulieren. Bei der Geschenkübergabe musste Christina aber zuerst noch ein kleines Spiel meistern. Und zwar bekam sie von uns einen Sammelpass (wie jenen vom Alpenfest). Um ihre Geschenke „auszulösen“ musste sie dann den Stempelpass abarbeiten, d.h.: Sie musste auf jedem unserer Instrumente einen Ton spielen (oder alternativ ein Stamplerl trinken). Christina machte das aber tadellos (mit den Instrumenten und den Stampferln sowieso 😊). Und so bekam sie natürlich ihr Geschenk vom Musikverein: den traditionellen „Musiring“. Der ist aber nicht nur eine Ehre, sondern bringt vor allem auch viel Verantwortung mit sich, denn: Ab sofort gehört dieser zur Uniform und muss bei jeder Ausrückung getragen werden. Sollte Christina also mal den Musiring vergessen, so besagt es die alte Tradition, muss sie eine Runde zahlen.

Deshalb haben wir als Musikverein folgende Bitte an die Rohrer Bevölkerung: Bitte achtet ab jetzt bei jeder Musispielerlei, ob Christina auch verlässlich ihren Musiring trägt. Das könnte uns Musimitgliedern nämlich unter Umständen eine Runde bringen. 😊

Thomas Pöchel



Das Partymotto war „lustige Kopfbedeckung“





Konzert des symphonischen Bezirksblasorchesters im Casino Baden

Am 21. März 2026 machten sich einige Mitglieder unseres Musikvereins extra schick, denn es ging ins Casino Baden. Ein besonderes Augenmerk galt dabei unseren Mitgliedern René Buchart und Johannes Osztovics, die im symphonischen Bezirksblasorchester im Casino Baden mitwirkten. Das diesjährige Motto lautete „Klassik meets Musical“ und bot ein abwechslungsreiches und beeindruckendes Konzertprogramm. Im Rahmen dieses BBO-Konzerts wurde Johannes Osztovics zudem für sein langjähriges Engagement feierlich geehrt.

Christina Locher



© NÖBV | Baden-Möding | W. Neustadt



Kleinzell Faschingsumzug

Beim Faschingsumzug in Kleinzell am 07. Februar 2026 war der Musikverein Rohr im Gebirge als Umzugsgast eingeladen. Schon vor dem Start war die Stimmung ausgelassen und unser cooles Gruppenkostüm, „die Vollbananen mit ihren zwei Afferl“, sorgte für viele Lacher und gute Stimmung bei den Zuschauern und Zuschauerinnen. Wir spielten Märsche, moderne Hits wie „Wackelkontakt“ oder „Barbie Girl“

und klassische Faschingsstücke. Am Ende des Umzuges trafen sich alle Beteiligten im Feuerwehrhaus Kleinzell, wo es genügend Essen und Getränke gab. Der Umzug war wieder ein gelungenes Erlebnis und ein schöner Tag, an den man sich gerne erinnert.

Marcel Gruber



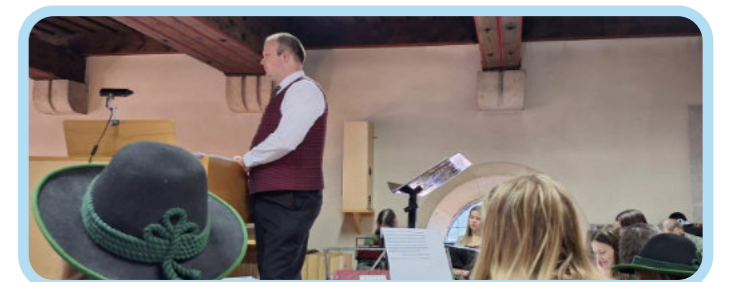
Ostern

Zu Ostern war heuer wieder der Musikverein für die musikalische Gestaltung der Messe verantwortlich. Dafür haben wir die Deutsche Messe einstudiert, um die Ostermesse festlich zu umrahmen.

Leider war unser Kapellmeister Matthias krank, sodass kurzfristig unser Kapellmeister Stellvertreter Johannes eingesprungen ist. Wir finden, er hat Matthias hervorragend vertreten!

Bei dem herrlichen Wetter haben wir uns anschließend noch spontan entschieden, ein paar Märsche im Freien zu spielen.

Alexandra Schruf





Little Big Band Open Air

Freitag, **17. Juli 2026**
hinterm Dorfstadl
Rohr im Gebirge
Beginn 19:00 Uhr



Gemütlicher Volksmusikabend

Samstag, **18. Juli 2026**
in Dorfstadl Rohr im Gebirge
Beginn 18:00 Uhr
Einlass ab 17:00 Uhr

Unterhaltung durch
Tanzmusi Kaiserschmoarn
Des tuatsnet
& noch weitere



Termine Mai

- 03.05.2026** Floriani
- 10.05.2026** Erstkommunion
- 24.05.2026** Pfingsten
- 30.05.2026** *Jahreskonzert*

Juni

- 04.06.2026** Fronleichnam
- 21.06.2026** Tag der Blasmusik

Juli

- 17.07.2026** Little Big Band Open Air Konzert hinterm Dorfstadl
- 18.07.2026** Gemütlicher Volksmusikabend im Dorfstadl

August

- 14.-16.08.2026** Alpenfest

Oktober

- 04.10.2026** Erntedankfest

November

- 01.11.2026** Allerheiligen

Dezember

- 12.-13.12.2026** Bergadvent

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Musikverein Rohr im Gebirge,
2663 Rohr im Gebirge Nr. 56;
ZVR: 593623454

Der Newsletter des MV Rohr im Gebirge ist ein unregelmäßig erscheinendes Druckergebnis um die Rohrer Bevölkerung und Gäste über die Aktivitäten des Musikvereins zu informieren. Dieses Blatt ist unabhängig und parteineutral. Die inhaltliche Verantwortung obliegt dem Obmann.

Texte: Martin Schiefer (Obmann)
Thomas Pöchel (Obmann Stv.)
Matthias Zöchling (Kapellmeister)
Johannes Osztovics (Kapellmeister Stv.)
Andreas Sattler (Kassier)
Marcel Gruber (Jugendreferent)
René Buchart
Alexandra Schruf
Christina Locher

Bankverbindung:

Bank:
Raiffeisenbank Wr. Neustadt
Schneebergland
Bankstelle Rohr im Gebirge

Kontobezeichnung:
Musikverein Rohr im Gebirge
IBAN: AT64 3293 7000 0830 0550
BIC: RLNWATWWWRN

Gestaltung: Christina Locher (Medienreferentin)

www.mvrohrimgebirge.at